



**FORUM FÜR WELTRELIGIONEN**

*Ökumenische Arbeitsstelle für interreligiösen Dialog  
und interreligiöse Zusammenarbeit*

*in Kooperation mit dem*

**Institut für Orientalistik der Universität Wien**

## **Hermann Stiegler-Gedächtnistagung**

Monotheismus – interreligiöse Gespräche  
im Umfeld moderner Gottesfragen

# **Die menschliche Sprache als Mittel göttlicher Offenbarung**

**15.-17. September 2024**

Stift St. Florian bei Linz



## Programm

Sonntag 15. September

(Beginn 17:15 Uhr)

***Petrus Bsteh***, Wien

Eröffnung und Einführung in die Tagungsthematik

***Rüdiger Lohlker***, Wien

Die proverbiale Sprache des Menschen und die universale Offenbarung Gottes – ein Widerspruch oder ein Auftrag? Die örtliche und geschichtliche Übertragbarkeit einer Bildersprache in jede andere als Glaubensangebot

***Peter Nickl***, Hannover

Die Sprache als Gebäude des Weltengeistes oder als Zeichen am Himmel gottmenschlichen Bundes. Die Systeme menschlicher Dialektik und deren Ablöse durch die Synthesen lebendiger Dialogik

*Abendbuffet*

Montag 16. September

(Vormittag ab 9 Uhr)

***Matthias Morgenstern***, Tübingen

Masora, Septuaginta, Vulgata das Gotteswort in verschiedenen Sprachen: Um die Erhaltung der Morphologie der Bibel, des Tanach

***Susanne Talabardon***, Bamberg

Orale und literarische Tradition des offenbarenden Gottes, was trägt den Glauben – schöpferisches Hören oder treuliches Gehorchen einem Vorgelesenem oder Vorgetragenen?

***Christoph Dohmen***, Regensburg

Das verkörperte Gotteswort (Ezechiel) und dessen opferndes Zeugnis (Apokalypse)

***Michaela Quast-Neulinger***, Innsbruck

Der Anfang vom Ende? Eine Annäherung an „Offenbarung“.  
„Gott spricht“ – wer glaubt das noch?

## **Montag 16. September**

(Nachmittag ab 15 Uhr)

***Jameleddine Ben Abdeljelil***, Ludwigsburg

Das Bewahren des Qurantextes als mystische Grundlage seines allmählichen Verständnisses oder das Verstehen des heiligen Buches, um dialogfähig zu werden?

***Fatima Çaviş***, Wien/Krems

Der quranischer Urtext und seine „ungefähren“ Übersetzungen. Zum Glaubensverständnis der Offenbarung Allahs an alle Menschen (auch schriftloser Kulturen)

***Marcus Schmücker***, Wien

Zur Dialektik von menschlicher Rede und göttlicher Offenbarungssprache in den theistischen Traditionen des Vedānta

***Peter Ramers***, Vallendar

Hochschätzt wie radikal abgelehnt – Sprache(n) und Texte im Buddhismus als Mittel zur Hinführung zur Erleuchtung

## **Dienstag 17. September**

(Vormittag ab 9 Uhr)

***Susanne Weigelin-Schwiedrzik***, Wien

Die chinesische Sprache und Bilderschrift als Ausdruck kosmischer und soziopolitischer Harmonie in der universistischen Denkweise eines Reiches der Mitte

***Johann Figl***, Wien

„Offenbarung“ im Verständnis Nietzsches und sein Wort: „Wie hielte ich es aus, kein Gott zu sein!“

***Petrus Bsteh***, Wien

Metamorphosen des Gotteswortes in Mystik, Hermeneutik und Exegese

**Schlussreflexion**

*Änderungen vorbehalten*



**FORUM FÜR WELTRELIGIONEN**

**Nähere Informationen und Anmeldung zur Tagungsteilnahme:**

**[www.weltreligionen.at](http://www.weltreligionen.at) / [forum@weltreligionen.at](mailto:forum@weltreligionen.at)**

<http://www.stift-st-florian.at>